



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen für die Zusammenarbeit zwischen Hochschulbibliothek und Institutsbibliotheken

Deutsche Forschungsgemeinschaft / Bibliotheksausschuss

Bonn- Bad Godesberg, 1970

Entwicklungstendenzen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8486

Entwicklungstendenzen

Die Umgestaltung der Hochschule und die Aufgaben, die sie in Zukunft zu erfüllen hat, machen es erforderlich, auch im bibliothekarischen Bereich neue Wege zu gehen und Formen der Literaturversorgung und -erschließung zu entwickeln, die den zukünftigen Anforderungen gerecht werden. Neben Maßnahmen, die kurzfristig eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den bestehenden bibliothekarischen Einrichtungen herbeiführen können, enthalten die Empfehlungen daher Vorschläge, die von der traditionellen Bibliotheksstruktur der Hochschule abgehen und sich nur als Ziel einer längeren Entwicklung schrittweise realisieren lassen. Die vorgeschlagenen Lösungen müssen selbstverständlich den lokalen Verhältnissen angepaßt werden; sie können nicht unabhängig vom absehbaren Wachstum einer Hochschule, von Struktur und Studienreform verwirklicht werden.

Der Massenandrang an den Hochschulen bedingt die Schaffung großer und leistungsfähiger Studienbibliotheken, die ausreichend mit Mehrfachexemplaren der vielgebrauchten Studien- und Lehrbuchliteratur versehen sein müssen. Durch den Abbau einer unkoordinierten Erwerbung und die optimale Ausnutzung der Mittel muß außerdem gewährleistet sein, daß Forschungsliteratur in einem dem tatsächlichen Bedarf der Hochschule entsprechenden Umfang angeschafft werden kann.

Um die Möglichkeiten, die ein einheitliches Bibliothekssystem bietet, voll ausnutzen zu können, sind strukturelle Änderungen notwendig. Dazu gehört in erster Linie die Bildung größerer Verwaltungseinheiten; es muß angestrebt werden, die derzeitige Aufsplitterung in eine Vielzahl kleinerer und größerer Bibliotheken zugunsten eines funktionsfähigen, wirtschaftlich und organisatorisch rationellen Gesamtsystems aufzuheben.

Die Anpassung an die zukünftigen Aufgaben der Literaturver-

sorgung der Hochschule setzt ein Leitungsorgan voraus, das über grundsätzliche Fragen regelmäßig berät und durch entsprechende Maßnahmen für die Koordinierung des Bibliothekswesens und die Entwicklung eines kooperativen Bibliothekssystems Sorge trägt. Dies wird Aufgabe der Bibliothekskommission der Hochschulen sein.

Zusammenfassung wichtiger Empfehlungen

Die folgende Zusammenstellung enthält eine Übersicht über die wichtigsten Einzelempfehlungen, die in verkürzter Form wiedergegeben werden. Die angegebenen Zahlen verweisen auf die entsprechenden Textstellen.

Empfohlen wird:

- 1 - auf die Verbesserung der Literaturversorgung und -erschließung gleichermaßen finanzielle wie organisatorische Anstrengungen zu richten (S. 7).
- 2 - bei allen Überlegungen zur Verbesserung der bibliothekarischen Struktur der Hochschule davon auszugehen, daß das Bibliothekssystem einer Hochschule grundsätzlich eine Einheit darstellt (S. 8).
- 3 - die rechtlichen Voraussetzungen für ein koordiniertes Bibliothekssystem durch die Hochschulgesetzgebung, die Grundordnungen oder Satzungen zu schaffen (S. 9).
- 4 - die derzeitige Aufsplitterung in eine Vielzahl einzelner Bibliotheken zugunsten größerer und leistungsfähiger Verwaltungseinheiten aufzuheben und nach Maßgabe der örtlichen Bedingungen dabei sicherzustellen, daß die Zugangswege des Benutzers möglichst gering sind (S. 8; II 1, S. 11; II 2b, S. 15; II 2c, S. 16; II 3c, S. 19; S. 29).